

Banken _
Sparkassen _
Postbank _
Bundesbank _
Versicherungen _



September 2005

Informationen aus dem Fachbereich Finanzdienstleistungen

Bei der Allianz (Deutschland) bleibt kein Stein auf dem Anderen

ver.di fordert umfassendes Konzept mit Beschäftigungs- und Standort- garantien



Was ist bisher bekannt?

Die künftige Allianz-Welt kennt 4 Regionen: Nordwest, Nordost, Südwest und Südost. Innerhalb dieser Gebiete soll zum einen die Antrags-, Vertrags- und Leistungsbearbeitung aber auch die Bereiche Marketing und Maklervertrieb konzentriert werden. In deckungsgleichen Gebieten soll der Vertrieb in einer selbständigen Gesellschaft gebündelt werden. Auch in Zukunft wird es wohl (zunächst?) in diesen Gebieten jeweils mehrere Standorte geben.

Herr Diekmann lässt allerdings keinen Zweifel daran, dass diese Maßnahmen natürlich Arbeitsplätze vernichten werden – wir fürchten, dass dies eine starke Untertreibung ist. Und Dr. Rupprecht erklärt, dass am Ende natürlich Kostenvorteile erwartet werden.

Mit der neuen Struktur soll der Vertrieb gestrafft, der Kunde von „einer“ Allianz betreut und EDV-Strukturen und Arbeitsabläufe vereinheitlicht werden.

Was wir nicht wissen:

■ Angeblich weiß keiner im Konzern derzeit, welche Auswirkung diese Struktur auf die Beschäftigung haben wird.

- Es gibt keine Standortaussagen über den 31.12.2006 hinaus.
- Wir kennen keine Bewertung der Chancen und Risiken.
- Wir wissen nicht, ob die neu zu gründende Vertriebsgesellschaft Mitglied im Arbeitgeberverband wird. Wenn nicht, gelten nach einer gesetzlichen Übergangsfrist, die Tarifverträge für ca. 12.000 Beschäftigte im Konzern nicht mehr!

Natürlich haben alle beteiligten Arbeitnehmervertretungen am vergangenen Wochenende versucht, Standort- und Beschäftigungsgarantien zu erreichen. Dies wurde jedoch mit der Begründung abgelehnt, dass die Planungen noch in einem so frühen Stadium seien, dass es „fahrlässig“ (Diekmann) wäre, jetzt schon Zusagen zu machen. Wir dagegen halten es für fahrlässig, die Beschäftigten zu verunsichern und bei so einschneidenden Maßnahmen im Ungewissen zu lassen!





Wir meinen:

Insgesamt scheint das Konzept nicht vollständig durchdacht und nicht mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen unterlegt. Die bisher vorgebrachten Gründe erwecken den Eindruck von Handlungsbedarf, überzeugen jedoch nicht als Begründung für derart einschneidende Maßnahmen.



- BESCHÄFTIGUNG
- STANDORT
- TARIFBINDUNG
- MITBESTIMMUNG

Wir fordern vom Vorstand:

- 1** Beschäftigungsgarantien deutlich über den 31.12.2006 hinaus.
- 2** Standortgarantien bzw. zumindest eine kurzfristige verbindliche Aussage, was die neue Struktur für die bisherigen Standorte bedeutet.
- 3** Tarifbindung für alle Beschäftigten sicher stellen.
- 4** Mitbestimmungsrechte einhalten und für die Zukunft sichern.

Wir fordern die Verantwortlichen auf, hier sofort klare Aussagen zu machen und entsprechende verbindliche Vereinbarungen abzuschließen!

ver.di sagt den Beschäftigten und den Betriebsräten volle Unterstützung zu.

Beitrittserklärung

ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab: Erwerbslos
 Wehr-/Zivildienst bis _____
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____
 Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____
 Praktikant/in bis _____
 Altersteilzeit bis _____
 Sonstiges _____

Bin/War beschäftigt bei (Betriebs-/Dienststelle/Firma/Filiale) _____
 Straße/Hausnummer im Betrieb _____
 PLZ _____ Ort _____
 Personalnummer im Betrieb _____
 Branche _____
 ausgeübte Tätigkeit _____
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____
 von: _____ bis: _____
 Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:
 Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren
 zur Monatsmitte zum Monatsende
 monatlich halbjährlich
 vierteljährlich jährlich
 oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. * (nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____
 Bankleitzahl _____ Kontonummer _____
 Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____
 Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____
 Tarifvertrag _____
 Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____
 Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____
 regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst _____
 Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheskänder/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Männer, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungspfleger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
 Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____
Werber/in: _____
 Name _____
 Vorname _____
 Telefon _____
 Mitgliedsnummer _____

Beschäftigungsdaten
 Arbeiter/in Angestellter
 Beamter/in DO-Angestellter
 Selbstständige/r freier Mitarbeiter/in
 Vollzeit
 Teilzeit _____ Anzahl Wochenstunden



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Herausgeber:
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesvorstand
V.i.S.d.P.: Frank Lehnhagen
Bundesfachbereich
Finanzdienstleistungen
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Telefon 0 30 / 69 56-1635
Internet: www.fidi.verdi.de